



ÖBB-Infrastruktur-Vorstandsdirektor Franz Bauer, Verkehrslandesrat Ludwig Schleritzko, Stadtchef Hans Stefan Hintner, Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher und Stadtrat Friedrich Panny geben den Startschuss zur Park & Ride-Ausbau.

Foto: Dworak

Offensive für Pendler

Ausbau geht weiter | Am Areal in der Tamussino-Straße werden 136 Pkw-Stellplätze befestigt. Voll nutzbar ab Ende Oktober.

Von Christoph Dworak

MÖDLING | Was war nicht alles mit dem brachliegenden Areal in der Tamussino-Straße planerisch auf Schiene? Ein zweites City Center Mödling, eine Veranstaltungshalle, vieles lag vor Jahren im Bereich des Möglichen. „Dann sind alle Pläne in den Schubladen verschwunden“, erinnerte sich Bürgermeister Hans Stefan Hintner, ÖVP.

Der Ausbau der Südbahnstraße inklusive Aufstockung der Gleisanlage habe den Sicherheitsabstand zur möglichen Bebauung zu sehr verringert, alle Vorhaben wurden auf Eis gelegt.

Zur Freude der Pendler; denen stehen alsbald mehr als 1.700 befestigte Stellplätze am Bahnhof Mödling zur Verfügung: 902 Pkw- und 810 Zweirad-Stellplätze direkt beim Bahnhof.

Die Schotterflächen entlang der Tamussino-Straße werden mit Rasen-Gittersteinen befestigt, entlang der Bahntrasse wird ein Geh- und Radweg errichtet. Fünf Bäume mussten gefällt werden, dafür werden 29 neue gepflanzt.

Und unmittelbar neben dem Straßenverkehrsmuseum entsteht eine versperrbare Fahrrad-

box. Die Schlüssel für die 16 Einstellplätze sind gegen Gebühr im eNu-Büro im City Center Mödling zu haben, erklärt Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher, Grüne.

Verkehrslandesrat Ludwig Schleritzko, VP, ließ den symbolischen Spatenstich am Montag in der Früh nicht aus. Gemeinsam mit den ÖBB habe man das Ziel, NÖ-weit „bis 2025 insgesamt 50.000 Pkw-Stellplätze zur Verfügung stellen zu können. Damit leisten wir einen ganz wesentlichen Impuls, um den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu fördern“.

Franz Bauer, Vorstandsdirektor ÖBB-Infrastruktur AG, kennt als Mödlinger die Situation genau. Er weiß, dass „einfaches Umsteigen vom Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr notwendig ist, um so die Mobilitätskette zu schließen. Daher forcieren wir gemeinsam mit unseren Partnern, den Ländern und Gemeinden österreichweit den Neu- und Ausbau von Park & Ride-Anlagen.“

Die Investitionen – rund 1,2 Millionen Euro – tragen ÖBB (50 Prozent), das Land Niederösterreich (35) und die Stadt Mödling (15).



Auch die Brücke zwischen Bahnhof und Tamussino-Parkplatz wird für die Geh- und Radwegverbindung verbreitert.

Foto: Dworak